

Herr Strausfeld möchte wissen, ob es eine Stellungnahme seitens der Verwaltung zum ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gibt und wenn ja, ob diese unter Wahrung der eingeräumten Frist, bereits verschickt wurde.

Frau Straßek-Knipp antwortet, dass die Verwaltung keine Stellungnahme abgegeben habe, da innerhalb des Gemeindegebietes keine neuen Maßnahmen vorhanden seien, die im Rahmen von über 3 Mio. € lägen. Der zweigleisige Ausbau der Siegtalstrecke, für den der Rat in der Vergangenheit votiert habe, sei bereits bekannt und daher keine neue Maßnahme.

Herr Strausfeld führt aus, dass der zweigleisige Ausbau der Siegstrecke das Ziel verfolgt habe, den ÖPNV zu verstärken. Damals gab es immer wieder die Hinweise, dass dies aufgrund der technischen Voraussetzungen nicht möglich wäre. Offensichtlich haben sich die technischen Voraussetzungen inzwischen geändert, da ab Dezember 2015 eine stärkere Taktung Richtung Eitorf angeboten werde. Er stellt den Antrag, in einer Stellungnahme auszuführen, dass der zweigleisige Ausbau für den ÖPNV nicht mehr nötig sei.

Herr Liene schließt sich den Ausführungen seines Vorredners an. Es sollten keine weiteren Anreize geschaffen werden, wenn sie nicht für den Personennahverkehr nötig sind. Seiner Information zufolge sei die Taktverdichtung auch beim Erhalt des eingleisigen Streckenabschnittes ohne weiteres möglich, sodass seiner Meinung nach ein zweigleisiger Ausbau lediglich dem Güterfernverkehr dienen würde.

Vorsitzender Kolf lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.